Absender

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Igor Viktorovich Krasnov

Prosecutor General’s Office

Ul. Bolshaya Dmitrovka, 15a

Moscow GSP-3, 125993

RUSSISCHE FÖDERATION

Datum

**Elena Milashina**

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt,

die Journalistin *Elena Milashina*, die im Zuge ihrer Arbeit Menschenrechtsverletzungen in der russischen Teilrepublik Tschetschenien aufdeckt, wird erneut mit dem Tode bedroht, eingeschüchtert und tätlich angegriffen. Sie veröffentlichte am 15. März 2021 in der Novaya Gazeta die Geschichte eines ehemaligen Polizisten unter dem Titel „Ich arbeitete für die tschetschenische Polizei und wollte keine Menschen töten“. Seither gehen die tschetschenischen Behörden mit einer Verleumdungs- und Einschüchterungskampagne gegen *Elena Milashina* und die Novaya Gazeta vor.

Ich bitte Sie hiermit, dafür zu sorgen, dass *Elena Milashina* vor Angriffen und Einschüchterungen geschützt wird und ihrer journalistischen und menschenrechtlichen Arbeit in einem sicheren Umfeld und ohne Angst vor Repressalien nachgehen kann. Außerdem bitte ich Sie, umgehend eine zielführende und unparteiische Untersuchung der Drohungen gegen die Journalistin und die Novaya Gazeta einzuleiten. Dringend erforderlich ist zudem eine Untersuchung der in dem Artikel erhobenen Vorwürfe gegen tschetschenische Sicherheitskräfte, Menschen rechtswidrig festgenommen, gefoltert und außergerichtlich hingerichtet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen